

Chemotherapie

Die aktuelle Standardtherapie sieht eine Kombination aus Bestrahlung und Chemotherapie vor. Eine sogenannte kombinierte Strahlen- und Chemotherapie.

Das Chemotherapeutikum (Zytostatikum), welches bei DIPG häufig zum Einsatz kommt ist Temozolomid (Temodal). Die Wirkung von Temodal bei DIPG ist umstritten. Während der Bestrahlung kann Temodal die Wirkung der Strahlentherapie verstärken und evtl. die Blut-Hirn-Schranke überwinden.

Mögliche Nebenwirkungen

Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Appetitlosigkeit, Haarausfall, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Krampfanfälle, Hautausschlag, Neutropenie oder Lymphopenie (verminderte Zahl der weißen Blutkörperchen), und Thrombozytopenie (verminderte Blutplättchen).

Die Blutwerte müssen in regelmäßigen kurzen Abständen kontrolliert werden.

Derzeit gibt es keine bekannten Chemotherapeutika, die gegen DIPG wirksam sind.